

♣ Die Schützengesellschaft **Regental Lorenzen** hat die KF zu ihrem 40. Gründungsfest am 20. Juni 99 eingeladen. Die Teilnahme am Kirchenzug ist zugesagt.

♣ Der **VdK** hat sich bedankt für die Teilnahme der KF an ihrem Jubiläum im Herbst letzten Jahres.

♣ Beim Kolpinggedenktag 1998 sind zwei neue Mitglieder in die KF aufgenommen worden: Uli Seltenreich und Mike Welz. Über diesen Zuwachs freuen wir uns und wünschen: Treu Kolping!

♣ Unsere **Nikolauspaare** haben am 5. Dezember 98 47 Hausbesuche gemacht und vielen Familien einen guten Dienst erwiesen. 1.105,- DM sind übriggeblieben. Die entstandenen Unkosten sind durch Gewandverleih ausgeglichen. - Ein Vergelt's Gott verdienen die Paare, die sich für diese Aktion Zeit genommen haben und mit der Aktion den Namen der KF wieder ins Gespräch gebracht haben.

♣ Die **Altkleider- und Altpapier-sammlung** im Herbst hat 1.061,- DM eingebracht, gute 900,- DM sind nach Abrechnung der Ausgaben übrig geblieben. Auch für diese Aktion ein Vergelt's Gott allen Mitarbeitern und Helfern, besonders den Firmen, die einen Wagen zur Verfügung gestellt haben. Im Herbst 99 ist die Aktion erneut vorgesehen.

♣ Immerhin einen vierten Platz hat unsere KF beim **Schafkopfturnier** des Bezirks erreicht. Glückwunsch!

♣ Die **Luisenburg-Festspiele** sind für unsere KF inzwischen zu einer festen Größe geworden. Am Fr 16.07.99 um 20.30 Uhr wird „Ein Sommernachtstraum“

von W. Shakespeare aufgeführt. Gut 50 Karten sind für unsere KF reserviert. Evtl. wird für die Fahrt ein Bus eingesetzt. Nachfragen bitte an H. Dechant richten.

♣ Für das **Kinderspiel** „Jim Knopf, Lukas der Lokomotivführer und die wilde 13“ ein Stück für Kinder und Jugendliche von Michael Ende, liegen bereits 76 (!)

Ein Schaumbad für den Papagei, eine Leber vom Kalb für die Katze, und ein knuspriges Steak für den Hund, 10 Millionen Dollar für die Rettung dreier Wale im Eis. Und für 10 Millionen Kinder ein müdes Lächeln, eine milde Gabe.
Respekt W. Federsel



Anmeldungen aus unserer KF vor. Es wird am Sa 24. 7. um 10.30 Uhr auf der Luisenburg aufgeführt. Damit verbunden ist ein Besuch im Felsenlabyrinth und ein Picknick. Auch dafür: Anfragen an H. Dechant!

♣ Wer von den Mitgliedern der KF im Jahr 2000 die **Oberammergauer Passionsspiele** besuchen möchte, kann im Pfarrbüro gegen Einzahlung von 185,- DM einen Platz reservieren lassen. Am 30. Sept. 2000 fährt die Pfarrei im Rahmen einer Pfarrwallfahrt mit einem oder zwei Bussen nach Oberammergau. Fahrpreis und Eintrittspreis für 1. Platz sind im Preis inbegriffen. Die Aufführung dauert 6 Stunden, 3 Stunden Mittagspause. Ein solches unvergessliches Erlebnis gibt dem heiligen Jahr 2000 ein besonderes Gepräge. Anmeldung sofort im Pfarrbüro!

Kolpingsfamilie Hainsacker



Monatsweiser für die Monate
Februar, März und April 1999

Mit Format

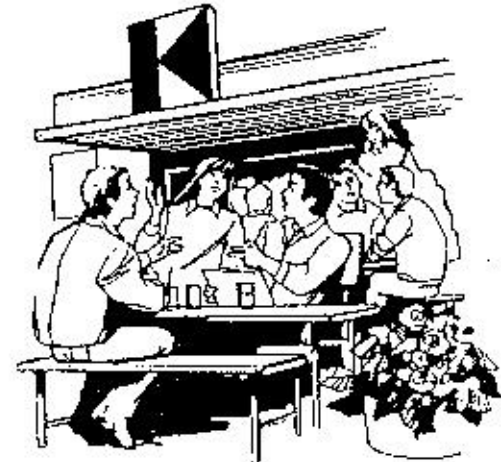
PC-Benutzer wissen es: „FORMAT“ steht auf der Menüleiste. D. h. es ist ein wichtiger Begriff. Format macht einen Druck erst leserlich. Format entscheidet über die Werbewirksamkeit einer Schrift, über Ankommen oder Ablehnung. Format ist zwar was Äußerliches, aber enorm wichtig, weil unser Denken vom Anschaulichen her geprägt ist.

Zur Sache: Welches Format hat Adolph Kolping? Wie schätzen Sie persönlich sein Format ein?

Zur Hilfestellung ein paar Kostproben:

Rudolf Scharping, Verteidigungsminister:

„Mich beeindruckt am Leben dieses Mannes, dass er seine Ideen von Gerechtigkeit und Gemeinschaftlichkeit auch gelebt und für andere erfahrbar gemacht hat. Adolph Kolping hat etwas davon verstanden, dass eine Gemeinschaft von Menschen nötig ist, um jedem einzelnen Hilfe und Geborgenheit anbieten zu können. Seine Tatkraft ist heute in den vielen Einrichtungen des Kolpingwerkes weiterhin lebendig. Von seiner Auffassung der Gemeinschaftlichkeit und der Hilfe zur Selbsthilfe kann sich auch die Politik heute eine dicke Scheibe abschneiden.“



Alois Schröder, Bundespräses:

„Einer hatte zweifelsohne Das 'Evangelium im Blut'. Das war unser Verbandsgründer Adolph Kolping. Er hat die Botschaft Jesu in konkretes Handeln umgesetzt. Sein soziales und pädagogisches Tun mit und an den jungen Handwerksgesellen war die praktische Konsequenz seines Glaubens. So hat er die Menschenfreundlichkeit Gottes, die in Jesus von Nazareth Gestalt angenommen hat, in zeitgemäßer Weise spürbar werden lassen.“

Paul Zulehner, Theologe:

„Da war eine Gesellschaft im Umbruch. Opfer waren vor allem junge Menschen: Lehrlinge, wandernde Gesellen. Da war einer, der ihre Not wahrnahm. Und doch nicht gute Worte verstreute, sondern anpackte, wirklich half: Adolph Kolping.“

Johannes Paul II., Papst:

„Adolph Kolping versuchte, die Christen aus ihrer Trägheit aufzurütteln und sie an ihre Verantwortung für die Welt zu erinnern. Für ihn war das Christentum nicht bloß für die Betkammern gedacht, sondern für den Alltag und für die Gestaltung der gesellschaftlichen Wirklichkeit. Die Lebensräume, in denen sich die menschliche und christliche Berufung zu erfüllen hat, sind für ihn: die Familie, die Kirche, der Beruf und die Politik.“

Und welches Format sehen Sie an Adolph Kolping?

♣ Mit diesem Monatsweiser erhalten Sie das Programm 89 des **Kolpingbildungswerkes**. Bitte durchsehen, vielleicht ist auch für Sie was drin!

♣ Bei der Vorstandssitzung am 18.1.99 war erstmals auch ein Gruppenleiter der neuen **Jungkolpinggruppe** anwesend: Mike Welz konnte berichten, dass sich rund 3 Mädchen und 7 Buben jeweils dienstags zwischen 17.00 und 18.30 Uhr im Pfarrheim treffen. Die Teilnehmerzahl schwankt noch, und die Gruppe ist noch im Entstehen.

♣ Die **20-Jahrfeier** am 4. Dezember 99 wirft schon ihr Licht voraus. Der Gottesdienst zum Kolping-Gedanktag wird um 18.00 Uhr in St. Ägidius beginnen. Anschlie-



Wir sollten uns mit großen Problemen beschäftigen, solange sie noch ganz klein sind.

Bend ist die Versammlung zum zentralen Kolpinggedanktag, in die unsere 20-Jahrfeier eingebettet ist. Versammlungsort wird der Präbisaal sein. Als Referent ist Generalvikar Dr. Gegenfurtner angefragt. Eingeladen werden sollen alle kirchlichen Vereine, alle Mitglieder natürlich, besonders die Gründungsmitglieder (für die ist eine Ehrung vorgesehen), und der Gründungspräses Helmut Süß. Der Bürgermeister gehört auch dazu.

Veranstaltungen unserer Kolpingsfamilie

- | | | |
|-----------|-------|--|
| 22. Febr. | 19.30 | Information über die Verwendung der Erlöse aus Altkleider- und Altpapiersammlungen der KF
(Ref.: Ludwig Haindl) |
| 15. März | 19.00 | Gang zu Flurkreuzen - mit Gebet und Meditation |
| 13. April | 19.30 | Vorstandssitzung |
| 19. April | 20.00 | Geselliger Abend |

Veranstaltungen des Bezirks

- | | | |
|-----------|-------|---|
| 21. Febr. | 9.00 | Besinnungstag der Kolpingsfamilien des Bezirks in Regensburg, Hl. Geist
Thema: „Den Glauben leben - kleine Schritte zu einem erfüllten Leben“ (Ref.: Präses Franz Matok) |
| 9. März | 19.30 | Bezirksversammlung mit Neuwahl der Vorstandschaft im Kolpinghaus St. Erhard |
| 13. März | | Josefifeier des Kolpinghauses St. Erhard mit Jugendblaskapelle, Bauerntheater, bayer. Folklore. |
| 20. März | 8.00 | Altkleider- und Altpapiersammlung im Bezirk |
| 11. April | | Tag der offenen Tür im Kolpinghaus St. Erhard |
| | 9.00 | Festgottesdienst mit Diöz.präs. Harald Scharf |
| | 10.00 | Musikal. Weißwurstfrühstück |
| | 12.00 | Günstiges Mittagessen zum Familienpreis
stündliche Hausführungen, Kasperltheater |
| | 15.00 | Musikalischer Kaffeepausch |
| dazu: | | Gemäldeausstellung, Hummelfigurenausstellung, Modellflugshow, große Tombola |

4. Juli

10.00 Familientag des Kolpingbezirks in Neutraubling

Spiel ohne Grenzen

[Wir wollen eine Mannschaft bilden, Schlichterbummer sind erwünscht!]

Wir gratulieren zum runden Geburtstag:

Am 24. Mai wird Norbert Eichtinger 65 Jahre alt,

am 9. Juni wird Anna Pitzl 60 Jahre alt,

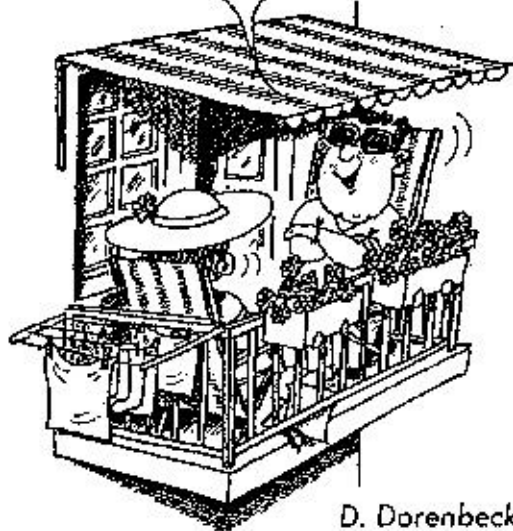
am 23. Juni wird Monika Eichtinger 60 Jahre alt.

Gottes Segen im neuen Lebensjahr!

Kolping freut

Kolping freut

Diesen Sommer haben wir endlich mal einen Ferienort entdeckt, der vom Massentourismus ganz unberührt ist!



D. Dorenbeck

● Die Feier zum 20. Gründungstag unserer KF - verbunden mit dem gemeinsamen Kolpinggedanktag 1999 - wird am

Samstag, 4. Dezember 99 in Hainsacker stattfinden. Folgendes Programm ist vorge-

Auch das stammt von Kolping:

„Das Lachen aus heiterem Herzen ist mehr wert ... als die längste und schärfste Predigt.“

sehen: 17.45 Uhr: Bannereinzug, 18.00 Uhr: Eucharistiefeier in St. Ägidius (mit GV Willi Gegenfurtner und Bezirkspräses Siegf. Schweiger), 19.30 Uhr: Festakt im Saal des Gasthauses Proßl, Hai, (mit einem Referat von Dr. Gegenfurtner, Neuaufnahmen und Ehrungen). - Es wäre schön, wenn bei dieser Veranstaltung alle 61 Mitglieder unserer KF vertreten wären.

Noch ein Wort von A. Kolping:

„Was man in der Jugend sät, muss man im Alter ernten.“

Kolpingsfamilie Hainsacker



Monatsweiser für die Monate
Mai, Juni und Juli 1999

Kolpingsfamilie - ein Glaubensbiotop in der Pfarrei

Im Entwurf des Leitbilds für das Kolpingwerk Deutschland heißt es unter anderem: „Das Kolpingwerk ist ein Verband von engagierten Christen, die in Gesellschaft und Kirche auf der Basis des Evangeliums und der Katholischen Soziallehre Verantwortung übernehmen und Wertebewusstsein schaffen. Das christliche Menschenbild ist Orientierung in allen Lebens- und Glaubensfragen und Ausgangspunkt des Engagements“ (Nr. 8)

Adolph Kolping hat jeder Gemeinschaft, die seinen Namen trägt, ins Stammbuch



geschrieben: „Was du bist, sollst du ganz sein!“ Ein „Verein unter fernem Liefen“ darf die Kolpingsfamilie also nicht sein. „Von jeder Kolpingsfamilie sollte gesagt werden können: Sie ist ein Glaubensort.“ So Bundespräses Alois Schröder. Die Kolpingsfamilie im allgemeinen ist eine Sammlung von Christen, auch unterschiedlicher Konfession, die aktiv an der Gestaltung und Erneuerung von Gemeinde, Kirche und Gesellschaft mitwirken wollen. Zu den unverzichtbaren Konturen jeder Kolpingsfamilie gehören deshalb die religiöse Fragestellung,

ein lebendiger und gelebter Glaube und ein bewusster Bezug zur Kirche und Gemeinde. Diese Elemente sind mehr als nur frommes äußeres Etikett. Sie bilden vielmehr den innersten Kern eines unverwechselbaren Kolping-Profiles. So und nur so kann eine Kolpingsfamilie ein „Biotop“ des Glaubens sein, ein Ort also, an dem der Glaube lebt. Dieses Ziel ist erreichbar nach dem Grundsatz Kolpings: „Man soll

gewiss nicht aus dem Menschen machen wollen, wozu die hinreichen-den Kräfte nicht in ihm vorhanden sind; aber was man aus ihm machen kann, das soll man nicht unversucht lassen."

Wo die Mitglieder einer Kolpingsfamilie nicht mehr Vollblutchristen sind, wo sie vom Virus religiöser Gleichgültigkeit angesteckt sind, wo ihr Glaube in den Kinder-schuben stecken geblieben ist, dort könnte die Kolpingsfamilie die notwendige „Nachhilfe“ leisten. Christwerden ist ein dauernder und lebensbegleitender Lernprozess. Die Kolpingsfamilie eignet sich als „Akademie im Volkston“, wie Kolping sagt, im Dienste einer Glaubens- und Jüngerschulung. Sie muss ein Forum sein, in dem zentrale Fragen und Inhalte christlicher Glaubens- und Lebensauffassung thematisiert und neu durchbuchstabiert werden. Deshalb: Kolpingsfamilie, werde, was du bist, und werde es immer mehr - ein Biotop des Glaubens!

meint Ihr Präses

Erh. Seliger

● Die **Altkleidersammlung** vom Frühjahr 99 kann ein vergleichbares Ergebnis aufweisen wie die Sammlung im Herbst 98. Herzlichen Dank allen Helfern, auch den Fahrzeugbesitzern! Im Herbst 99 soll wieder eine Sammlung mit der KF Lappersdorf stattfinden.

● **Ehrungen** für Mitglieder sollen erst zum 25. Gründungsjubiläum vorgenommen werden. Für 20-jährige bzw. 10-jährige Tätigkeit in der Vorstandschaft kennt das Kolpingwerk Auszeichnungen. Sie sollen aber erst beim Kolpinggedenktag im Dezember überreicht werden.

● Zum **Schützenfest** in Lorenzen am 20. 6. 99 sind wir zum Kirchenzug angemeldet. Treffpunkt um 9.15 Uhr vor dem Festzelt in Lorenzen.

● Die Vorstandschaft hat beschlossen, aus der Kolpingkasse 200,- DM als **Hilfe** für das Kolpingwerk Albanien zur Verfügung zu stellen.

Adolph Kolping sagt einmal:

*„Schön reden tut 's nicht ...
... die Tat ziert den Mann.“*

● Die **Jahreshauptversammlung** im 20. Vereinsjahr soll zweigeteilt werden: Im ersten Teil geht es um die Berichte zum abgelaufenen Vereinsjahr, im zweiten um die Übergabe der alten Fahne, die einem Vorgängerverein unserer KF gehört hat. Der Beginn ist deshalb schon um 19.00 Uhr, der zweite Teil soll um 20.00 Uhr angehen mit eher gemütlichem Charakter. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Kindermund:

*„I woß scho,
wia da liebe Gott ausschaut!“
Wie denn?
„Naja, wia da Herr Pfarrer!“*

Uferina Löw, 4 Jahre!

Veranstaltungen unserer Kolpingsfamilie

- | | | |
|----------|-------|--|
| 17. Mai | 19.00 | Jahreshauptversammlung |
| | 20.00 | Übergabe einer alten Fahne durch die Hubertus-Schützen gemütliches Beisammensein mit Musik und Brotzeit |
| 7. Juni | 19.30 | Stadtführung in Regensburg: „Stadt am Fluss“
Treffpunkt Wurstkuchl
Führer: Hans Hecht |
| 14. Juni | 19.30 | Sitzung der Vorstandschaft |
| 20. Juni | 9.30 | Schützenfest in Lorenzen
[Wir sind zum Kirchenzug angemeldet, Treffpunkt um 9.15 Uhr vor dem Festzelt in Lorenzen] |
| 27. Juni | 6.30 | Pfarrfest
Kolpingmitglieder helfen beim Aufbau von Bänken und Tischen, bei Ausschank und Grill (Helfer gesucht!) |
| 12. Juli | 20.00 | Besuch der KF Sallern
Besichtigung unserer Pfarrkirche St. Ägidius
anschl. gemütliches Kennenlernen im Pfarrheim
(mit Liedern von Pfr. Chrt) |
| 16. Juli | | Fahrt zu den Luisenburgfestspielen (Sommernachtstraum) |
| 24. Juli | | Fahrt zu den Luisenburgfestspielen (Jim Knopf) |

Veranstaltungen im Bezirk

- | | | |
|----------|------|--|
| 8. Mai | 9.00 | Bezirksmeisterschaft im Kegeln
in der Brauerei Bischofshof / Dechbettenerstraße
(eine Mannschaft von uns ist angemeldet, Interessenten bitte bei Josef Gleißl melden!) |
| 10. Mai | | Bezirksmaianacht mit der KF Aufhausen |
| 21. Juni | | Wolfgangswache
18.45 Treffpunkt für Fahrgemeinschaften beim Pfarrheim
19.30 Eucharistiefest der Kolpingsfamilien
Zelebrant und Prediger: Bezirkspräses Siegf. Schweigart
anschl. Begegnung im Pfarrgarten St. Emmeram |

aus dem Kolping-Leitbild:

„KOLPING ist Einladung und Angebot, den christlichen Glauben in Gesellschaft und Kirche in die Tat umzusetzen.“

KOLPING ist offen für alle Menschen, die seine Grundlagen und Zielsetzungen verwirklichen wollen.“

(Nr. 13)

➔ Bei **Jungkolping** wird sich voraussichtlich bald eine zweite Gruppe bilden, die aus 12- bis 20-Jährigen besteht. Es handelt sich um die Mitglieder der früheren Jugendgruppe „Regenbogen“, die der KF zugeführt werden sollen.

➔ Die KF hat zur Zeit **69 Mitglieder**. Es sind allerdings einige mitgezählt, die noch nicht offiziell aufgenommen sind.

➔ Zu einem **Volleyball-Mixed-Turnier** am 25. Sept. 99 ist auch die KF eingeladen. Es müssen mindestens zwei Frauen im Team sein. Ein Probetraining ist angesetzt auf: 15. Sept. 99 - 19.30 Uhr - Sporthalle Lappersdorf (!).

➔ Zur **Fußball-Drittsmeisterschaft** hat die SpVgg Hainsacker auch die KF eingeladen. Der Termin fällt allerdings mit der Luisenburgfahrt zusammen, deshalb ist von einer Teilnahme abgesehen worden.

aus dem Kolping-Leitbild:

„Wir helfen uns gegenseitig und allen, die unsere Dienste in Anspruch nehmen, in ihrer persönlichen Entfaltung.“

(Nr. 48)

➔ **Achtung: Terminverschiebung!** Weil Generalkvikar Gogonfurtner als Festredner beim Kolpinggedenktag und unserer

Jubiläumsfeier am 4. Dezember verhindert ist, ist die Feier um einen Tag vorverlegt worden. Neuer Termin ist also Freitag, 3. Dez. 99. Bitte gleich im Terminkalender ändern!

➔ Auf Anregung aus dem Mitgliederkreis machen wir keine große Wochenendfahrt mehr, sondern bieten lieber eine familienfreundliche **Tagesfahrt** an. Termin ist für diesen Herbst: So 18. Sept. 99. Abfahrt 8.00 Uhr. Das Ziel ist der Große Falkenstein bei Zwiesel. Ein nettes Beiprogramm wird erstellt. Wahrscheinlich fahren wir mit Pkws. Das genauere Programm wird dann im Pfarrbrief bekannt gegeben.

aus dem Kolping-Leitbild:

„Eine Besonderheit von KOLPING ist die partnerschaftliche Zusammenarbeit der Generationen. Seit Adolph Kolping finden junge Menschen unsere besondere Aufmerksamkeit. Die Kolpingsfamilie hilft ihnen, ihr Leben verantwortungsvoll selbst zu gestalten. Die Mitglieder der Kolpingjugend bringen sich mit ihren Denkweisen und Lebensformen in das Leben der Kolpingsfamilie ein.“

(Nr. 38)

➔ Für die **Kosovo-Spende** der KF in Höhe von 200,- DM hat die KF ein Dankeschreiben erhalten.

➔ Die Vorstandschaft hat sich für das Bildungsjahr 99/00 ein attraktives **Jahresprogramm** ausgedacht. Es wird jeweils im Monatsweiser dazu eingeladen.

Treu Kolping!

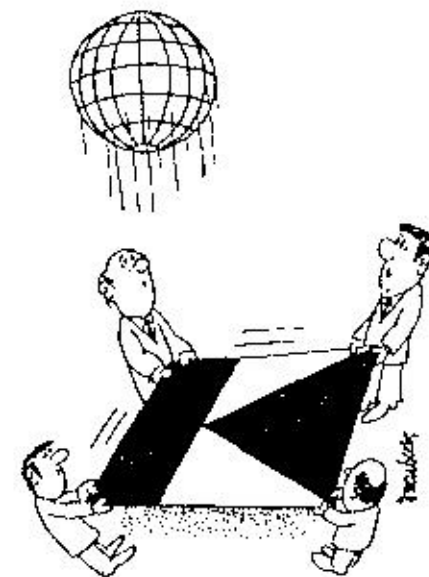
Kolpingsfamilie Hainsacker

Monatsweiser für die Monate
August, September und Oktober 1999



Von Köln in die Welt

Wer das **K**-Zeichen trägt, schaut in diesem Jahr mit Achtung zurück und mit Erwartung voraus. 150 Jahre existiert das Kolpingwerk. Im Mai 1849 hat Adolph Kolping in Köln den Gesellenverein gegründet. Bei seinem Tod im Jahr 1865 hat man dann schon 418 Gesellenvereine gezählt mit mehr als 24.000 Mitgliedern. Heute sind es weltweit über 5000 Kolpingsfamilien, die eine halbe Million Mitglieder haben und in 50 Ländern aktiv sind. Der Erzbischof von Köln, Kardinal Meisner, sagt: „Die letzten 150 Jahre haben dem seligen Adolph Kolping eindeutig recht gegeben.“



Jedoch, Kolping lebt nicht nur von der Tradition. Ein neues Konzept ist nötig, um das Werk in die Zukunft zu führen. Kolping sucht nach einem neuen Leitbild. Ein Leitbild für das kommende Jahrtausend soll erarbeitet werden. Der innerverbandliche Dialogprozess ist inzwischen in vollem Gang. Alle Kolpingsfamilien und überörtlichen Ebenen bleiben bis zum 1. Okt. 99 eingeladen, sich mit dem Entwurf des Leitbildes zu

berufen und Eingaben an die Programmkommission zu machen. Ein umfangreiches Programm soll zu einem kurzen, lesbaren Leitbild gestrafft werden. Ein eindeutigeres und erkennbareres Profil zu gewinnen, das ist das Ziel der Leitbilddiskussion. Warum ist es wichtig, dass es Kolping auch nach dem Jahr 2000 gibt? auf diese Frage will das Leitbild antworten. Bei der Bundesversammlung im Jahr 2000 soll das neue Leitbild als neues Programm verabschiedet werden.

Vorrangige Aufgaben des Kolpingwerks auf dem Weg ins nächste Jahrtausend sieht die bayerische Sozialministerin Barbara Stamm in der Gestaltung des Wandels in der Arbeitswelt. Zugleich müsse die Familie und eine aktive Bürgergesellschaft gestärkt werden. In Schule, Hochschule und Betrieb würden noch zu viele Menschen zu möglichst perfekten „Kopisten vorgegebener Blaupausen“ ausgebildet, kritisierte die Ministerin. Zunehmend wichtig für Wirtschaft und Gesellschaft seien jedoch unfernehmerisch handelnde, schöpferische Menschen. Wie sagt Kolping? „Wir können viel, wenn wir nur nachhaltig wollen. Wir können Großes, wenn tüchtige Kräfte sich vereinen.“ Seit 150 Jahren hat sich das in ix Kolpingsfamilien bewährt. So soll es auch weitergehen: Von Köln in die Welt!

meint Ihr Präses

Erhard Schmidt

Aus unserer KF

➔ Gleich zweimal hat die MZ über die **Jahreshauptversammlung** der KF berichtet, einmal sogar mit dem Foto der alten Arbeitervereinsfahne. Die Jahreshauptversammlung ist von 24 Mitgliedern (auch neue waren darunter) besucht worden. Nach einer spontanen Entscheidung ist die vorausgehende Maiandacht am Kriegerdenkmal mitgefeiert worden. Im Pfarrheim war eine kleine Fotoausstellung aufgebaut, die an verschiedene Ereignisse des abgelaufenen 20. Vereinsjahres erinnern wollte: Nikolausdienst, Volleyballturnier, Schafkopfturnier, Salarkocher usw. Die 20. Jahres-

hauptversammlung war geprägt von der Übernahme der alten Fahne des christl. Arbeitervereins Hainsacker. Rund 25 Jahre hat es den Verein gegeben, gegründet 1908, verschwunden 1933. Die Fahne allein ist übrig geblieben, geweiht 1910. Mit Recht betrachtet sich die KF als früherer „Gesellenverein“ als Nachfolgerin des Arbeitervereins und als legitime Besitzerin seiner Fahne. Freibier und Brotzeit haben die Fahne von den bisherigen Betreuern, der SG Hubertus, ausgelöst.

➔ Die **Arbeiterfahne** wird nach Rücksprache mit der Kath. Kirchenverwaltung einen Platz an der Stirnwand im Pfarrheim erhalten (ohne Vitrine). Zuvor

Veranstaltungen unserer Kolpingsfamilie

5. Sept.		Ägidifest
18. Sept.	8.00	Abfahrt zur Tagesfahrt in den Bayer. Wald (Ziel: Großer Falkenstein)
19. Okt.	20.00	Kirchweihfeier (mit dem Frauenbund)
23. Okt.	8.00	Aitkleidersammlung

Veranstaltungen im Bezirk

23. Sept.	19.30	Gruppenleitertreffen im Kolpinghaus St. Erhard
6. Okt.	19.30	Bezirksversammlung in Hl. Geist / Pfarrzentrum [„Das christliche Abendland an der Schwelle zum Jahr 2000“]
21. Okt.		Rosenkranzgebet in der Alten Kapelle
23. Okt.	19.00	Schafkopfmesterschaft in St. Konrad

im Oktober ist auch der Weltgebetstag des Kolpingwerkes

wird sie geringfügig restauriert.

➔ Die Mitglieder der KF sind von der Durchführung des **Pfarrfestes** nicht wegzudenken. Allen, die heute mitgeholfen haben, ein dankbares Vergelt's Gott!

aus dem Kolping-Leitbild:

„Das Kolpingwerk ist ein Verband von engagierten Christen, die in Gesellschaft und Kirche auf der Basis des Evangeliums und der Katholischen Soziallehre Verantwortung übernehmen und Wertebewusstsein schaffen. Das christliche Menschenbild ist Orientierung in allen Lebens- und Glaubensfragen und Ausgangspunkt des Engagements.“
(Nr. 8)

➔ Auch zu der Organisation des erstmaligen **Jugendfestes** haben KF-Mitglieder gute Beiträge geleistet. Ebenfalls Vergelt's Gott!

➔ Das Angebot zur Teilnahme an zwei verschiedenen Stücken der **Luisenburg-Festspiele** ist offensichtlich in eine Marktlücke gestoßen: 86 Teilnehmer bei „Jim Knopf“ und 64 Teilnehmer bei „Schmetterlingstraum“. Dem Ehepaar Dechant herzlichen Dank für die Organisation der beiden Theaterfahrten!

➔ Die Bezirksmeisterschaft im **Kegeln** hat der KF Hainsacker einen 8. Platz gebracht. Bester Einzelspieler unserer KF war Bert Horn mit dem 11. Platz unter 89 Teilnehmern. Wir gratulieren.

Enten legen ihre Eier
in aller Stille, Hühner
gackern. Und die Folge?



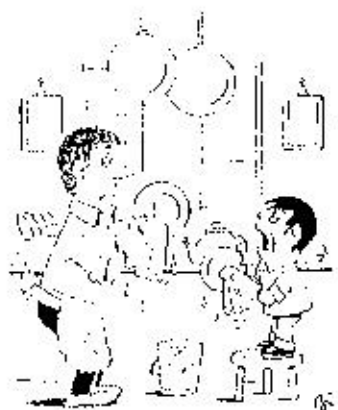
Kaum ein Mensch kauft
Enteneier, alle Welt
verlangt Hühnereier,

William Field

● Bei der **Tagesfahrt** am 18.09.99 zum Großen Fakenstein haben 11 Leute teilgenommen.

● Die **Nikolaus-Aktion** kann in diesem Jahr - weil der 5.12. auf einen Sonntag fällt - schon um 16.00 Uhr starten. Dafür hört sie 19.20 Uhr auf. Wir wollen wieder den Besuch von sechs Gruppen anbieten.

● Die **KF hat neue Mitglieder** bekommen: Seit 1. Juli 99 die Familie Busch (4 Mitgl.), seit 1. Juli 99 die Familie Schützenmeier (4 Mitgl.), und die Familie Morgenschweis wird demnächst beitreten (5 Mitgl.). Bei bevorstehenden Kolpinggedenktag können die drei Familie in unsere



„Papa, was könnten wir beide es gut haben, wenn du nicht geheiratet hättest!“

KF aufgenommen werden. Herzlich willkommen! Unser Ortsverein besteht dann aus 73 Mitgliedern.

● Beim Kolpinggedenktag am 3.12.99 werden neben Neuaufnahmen auch **Ehrungen** vorgenommen. Der Bezirk ehrt die Mitgliedschaft in der Vorstandschaft. So viele Jahre engagieren sich schon folgende Mitglieder unserer KF in der Vorstandschaft:

Norbert Eichinger:	20 Jahre
Engelbert Horn:	20 Jahre
Franz Niedermeier:	20 Jahre
Otmar Rohrwald:	12 Jahre
Sepp Gleißl:	12 Jahre
Herbert Dechant:	12 Jahre

Dafür ist natürlich zunächst der Ortsverein dankbar und gratuliert herzlich. Der Bezirksverband ehrt diese Jubilare, weil er auf die Zusammenarbeit mit den Vorstandschaften der einzelnen Vereine verwiesen ist. Die Mitgliedschaft bei Kolping wird erst beim 25-jährigen Bestehen gewürdigt.

„Abends will sich Inge heimlich aus dem Haus schleichen. Fragt der Vater: „Na, wo willst du denn nach so spät hin?“ – „Ich will noch einen Brief in den Briefkasten werfen.“ – „Na, dann beeil dich aber, dein Briefkasten hat schon zweimal gepfiffen!“

● Beim **Bürgerfest** des Marktes Lappersdorf (30.06. bis 09.07.2000) wollen die Gruppen Jungkolping und „Regenbogen“ aus Hainsacker mit einer Spielstraße und dem Bereitstellen des Wasserfasses beitragen.

Kolpingsfamilie Hainsacker



Monatsweiser für die Monate
November, Dezember 1999 und Januar 2000

20 Jahre Kolpingsfamilie Hainsacker

Mit dem Kolpinggedenktag dieses Jahres feiert die Kolpingsfamilie Hainsacker und mit ihr der ganze Bezirksverband Regensburg den 20. Gründungstag des Ortsvereins Hainsacker.

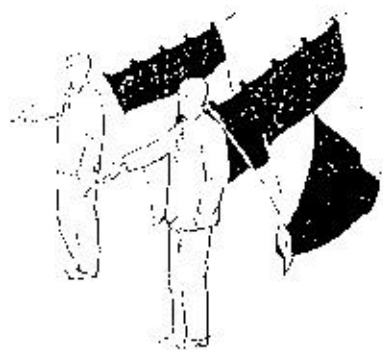
Was liegt bei einer Jubiläumsfeier näher als zurückzuschauen auf den Anfang. Wer in den alten Pfarrbriefen nachblättert, der kann in der Ausgabe vom 15. April 1979 lesen:

Kolping kommt!

Zwar war der Informationsabend über das Kolpingwerk nur von einer kleinen Schar besucht, aber die Stimmung war gut: wir sollten es wagen, bestimmt stoßen andere dazu. Die Schritte zur Gründung einer Kolpingsfamilie Hainsacker werden nun sein:

- 1. Schritt:** *Bezirkspräsident Zettler, Rgbg., predigt in allen Gottesdiensten des 3. Ostersonntags (29.4.79, auch Vorabendmesse) über Sinn und Auftrag einer Kolpingsfamilie.*
- 2. Schritt:** *Am Sonntag, 13.5.1979, 19.30 Uhr, wird die Gründungsversammlung sein mit Wahl einer Vorstandschaft und Beitrittserklärungen.*
- 3. Schritt:** *Im Festgottesdienst am Sonntag, 20.5.79, wird Diözesanpräsident Schraml die Mitglieder feierlich aufnehmen und das Kolpingbanner weihen.*

Den eigentlichen Schritt müssen Sie freilich selber tun, Ib. Männer! Und die Jugendgruppe dazu!



Seitdem sind 20 Jahre vergangen. Die Kolpingsfamilie ist zu einer festen Größe in der Pfarrei geworden, die nicht mehr wegzudenken ist. Zum 20. Geburtstag ein Vergelt's Gott für alles Engagement in der Pfarrei und Gottes Segen für die nächsten Jahre!

Kolping treu!

Das Programm für den 3. Dezember 1999 sieht so aus:

- 18.45 Uhr Bannereinzug** (Treffpunkt vor der Pfarrkirche)
- 19.00 Uhr Eucharistiefeier** in der Pfarrkirche St. Ägidius
 Zelebrant: Generalvikar H.H. Dr. Wilhelm Gegenfurtner
 Prediger: H.H. Bezirkspräses Siegfried Schweiger, BGR
 Konzelebranten: H.H. Bezirksehrenpräses Franz X. Zettler, BGR
 H.H. Präses Erhard Schmidt
- 20.00 Uhr Festakt** im Saal des Gasthauses Präßl, Hainsacker
1. Begrüßung durch den Bezirksvorsitzenden Alfred Hofmaier
 2. Grußwort: Hans Todt, 1. Bürgermeister, Markt Lappersdorf
 3. Festreferat: „Zeitenwende - Glaubenswende: Die Kirche in der pluralen Gesellschaft.“ Es spricht der Generalvikar der Diözese Regensburg, H.H. Dr. Wilhelm Gegenfurtner
 4. Neuaufnahmen und Ehrungen
 5. Schlusswort „20 Jahre KF Hainsacker“ durch den Vorsitzenden Herbert Dechant
 6. Kolpinglied

Der Festakt wird durch ein Holzbläsertrio unter der Leitung von Herrn Max Untereichmeier unrahmt. Nach dem Festakt familiäres Beisammensein mit Imbiss und Getränken.

Es sind immer die kleinen Dinge des Lebens, die uns so ärgern. Man kann sich zum Beispiel meistens auf der Spitze eines Berges niedersetzen, aber wie soll man das gleiche bei einem Reißnagel probieren.

John von Neester

Veranstaltungen unserer Kolpingsfamilie

15.11.	19.30	Der Freiheitskampf im Osttinnar - ein Filmblick über Bischof Belo (Herb. Dechant)
03.12.	19.00 20.00	Eucharistiefeier zum Kolpinggedenken (St. Ägidius) Festakt (Gasthaus Präßl)
05.12.	ab 18.00	Nikolausaktion (mit 6 Gruppen)
11.01.	19.00	Abmarsch zur Winterwanderung nach Oppersdorf/Dorfheim Treffpunkt Pfarrheim
17.01.	19.30	Vorstandssitzung

Die Jubilare unserer Kolpingsfamilie

Am 30.09. ist Richard Busch 50 Jahre alt geworden,
 am 16.11. wird Josef Blank 50 Jahre alt,
 am 15.12. wird Otmar Rohrwild 60 Jahre alt,
 am 04.01. wird Siegfried Diller 50 Jahre alt.

Wir gratulieren, wünschen einen schönen Geburtstag und ein gesegnetes Lebensjahr.

Er hat keine Lust mehr auf die Welt und will den Untergang ankündigen. Er ruft die drei wichtigsten Männer zu sich, Boris Jelzin, Bill Clinton und Bill Gates, und sagt ihnen: „Nächsten Sonntag ist Schluss mit der Welt.“ Jelzin, Clinton und Gates kehren in ihre Länder zurück. Jelzin ruft vor russische Fernsehern und erklärt: „Ich habe eine gute und eine schlechte Nachricht. Die gute: Ich gehöre zu den drei wichtigsten Männern der Welt. Die schlechte: Gott gibt es.“ Clinton erklärt den Bürgern ebenfalls per TV: „Ich habe eine gute und eine schlechte Nachricht. Die gute: Ich gehöre zu den drei wichtigsten Männern der Welt. Die schlechte: Nächsten Sonntag ist Weltuntergang.“ Bill Gates verkündet per Internet: „Ich habe zwei gute Nachrichten. Die erste: Ich gehöre zu den drei wichtigsten Männern der Welt. Die zweite: Das Problem 2000 ist gelöst.“

● **Pfarrfest und Ägidifest** haben mit tatkräftiger Hilfe von Kolpingmitgliedern stattgefunden. Dafür herzlicher Dank! Der Einsatz beim Aufräumen nach dem Pfarrfest hätte besser abgesprochen werden müssen; denn einigen noch da geliebten Helfern ist eine Menge Arbeit zugefallen.

● Auch für das kommende Jahr hat der Vorstand einen Besuch der **Luisenburg-Festspiele** geplant. Die guten Erfahrungen damit haben den Ausschlag gegeben. Es ist nämlich auch überlegt worden, zur Abwechslung einmal das Freilichtspiel „Trenck der Pandur“ in Waldmünchen anzuschauen.

● Beim **Volleyballturnier** am 25.09.99 hat die KF unter 18 Mannschaften den 8. Platz erreicht. Das ist auf einer Urkunde festgehalten.

KF HAINSACKER



HERZLICHE EINLADUNG ZU EINER

Tagesfahrt in den Bayerischen Wald - Falkensteingebiet

am Samstag, 18.09.1999

Abfahrt: 8.00Uhr Pfarrheim Hainsacker mit Privat PKW

Unser Reiseziel ist das Falkensteingebiet in der Nähe von Zwiesel im Bayerischen Wald. Es bieten sich hier viele Möglichkeiten von Wanderungen an.

Eine Gruppe könnte den Großen Falkenstein (1315 mü.NN.) ersteigen; für die andere Gruppe wäre eine Wanderung zum Schwellhäusl vorgesehen - jeder nach seinen Möglichkeiten.

Es besteht bei beiden Wanderungen die Möglichkeit zu einer Brotzeit in einer Gaststätte oder zum Verzehr einer mitgebrachten Brotzeit.

Gegen 17.00 Uhr wollen wir die Heimreise antreten.

Schönes Wetter ist von unserer Seite bereits gebucht!

Haben Sie Interesse??

Dann bitte kurz bei Fam. Dechant (Tel. 0941/88975) anmelden.

Wir freuen uns auf Diesen Tag

Ihre KF Hainsacker

Wanderggebiet Falkenstein

